



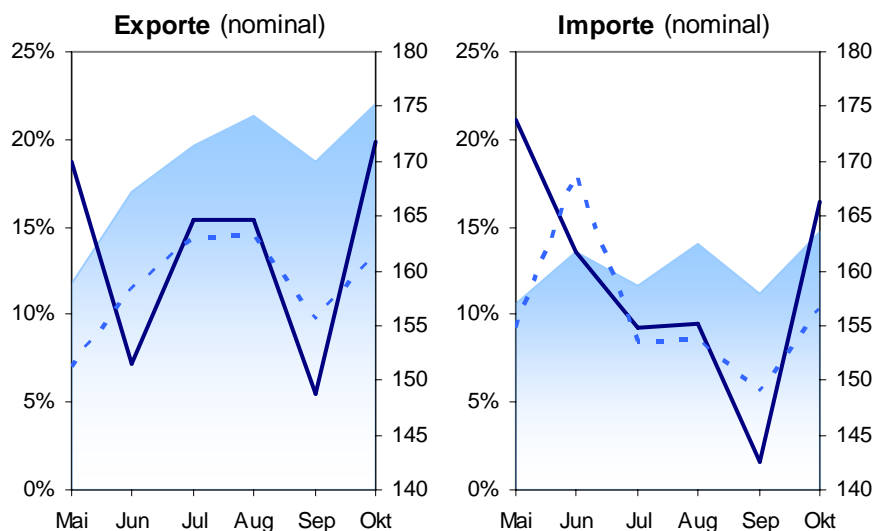
Medienmitteilung

Datum 21. November 2006

Oktober 2006: Exporte auf Rekordstand¹

Nach der „Wachstumsdelle“ im September wartete der schweizerische Aussenhandel im Oktober 2006 wieder mit imposanten Ergebnissen auf. So überschritten die Exporte erstmals die 16-Milliarden-Franken-Marke. Arbeitstagbereinigt - der diesjährige Oktober umfasste einen Arbeitstag mehr - resultierte in beiden Verkehrsrichtungen nominal ein zweistelliges Plus. Das Wachstum war dabei produktmässig und geografisch breit abgestützt. Die Handelsbilanz schloss mit einem Überschuss von 1,6 Mrd. Fr.

Konjunkturelle Übersicht



■ saisonbereinigter Kettenindex (1997 = 100)
— effektive Veränderung gegenüber Vorjahr (in %)
- - - arbeitstagbereinigte Veränderung gegenüber Vorjahr (in %)

Oberzolldirektion
Aussenhandelsstatistik
Monbijoustrasse 40, 3003 Bern
Tel. +41 31 322 75 90
Fax +41 31 323 39 27
www.ezv.admin.ch

Die **Exporte** wuchsen im Oktober 2006 nominal um 19,8 % auf 16'624,4 Mio. Fr. (real: + 17,8 %) und markierten damit einen neuen monatlichen Höchststand. Arbeitstagbereinigt resultierte ein Anstieg von + 13,4 % nominal und 11,6 % real, womit die Exporte im Oktober ihren Wachstumskurs auf hohem Niveau aufrechterhielten. Die saisonbereinigte Betrachtung (Vormonatsvergleich; nominal: + 3,1 %, real: + 2,7 %) bestätigen diesen Trend ebenfalls. Mit + 1,6 % fiel der Preisanstieg halb so hoch aus wie im bisherigen Jahresmittel.

Die **Importe** nahmen wertmässig um 16,4 % auf 15'048,1 Mio. Fr. (real: + 12,7 %) zu. Arbeitstagbereinigt wuchsen die Einfuhren um 10,2 % nominal und 6,7 % real. Nach der fortgesetzten Abschwächung in den Vormonaten scheinen die Importe im Oktober wieder auf einen dynamischeren Pfad einzuschwenken. Auch saisonbereinigt (Vormonatsvergleich; nominal: + 3,6 %, real: + 4,0 %) zeigte sich diese Entwicklung. Die Importgüter verteuerten sich mit + 3,2 % zwar weiterhin kräftig, zugleich setzte sich aber die seit April 2006 registrierte Verlangsamung des Preisauftriebs fort.

Die **Handelsbilanz** wies mit 1'576,3 Mio. Fr. den zweithöchsten Überschuss im laufenden Jahr auf. Gegenüber dem Vorjahresmonat weitete sich der Aktivsaldo um zwei Drittel aus.

Aussenhandel: Wert und Veränderungen gegenüber Vorjahr und Vormonat, in %

	Mio. CHF	Vorjahr			Arbeitstagbereinigt		Vormonat Saisonbereinigt		
		Effektiv	nominal	MW*	real	nominal	real	nominal	real
AUSFUHR									
August 2006	13'338.0	15.5	9.3	5.6	14.5	4.8	1.6	-1.1	
September 2006	15'033.3	5.5	1.4	4.1	9.7	8.1	-2.5	0.3	
Oktober 2006	16'624.4	19.8	1.6	17.8	13.4	11.6	3.1	2.7	
Januar - Oktober 2006	146'346.8	13.1	3.4	9.4	.	.	.	.
EINFUHR									
August 2006	12'779.8	9.4	4.6	4.6	8.6	3.8	2.5	2.8	
September 2006	13'271.1	1.6	4.4	-2.7	5.6	1.2	-2.8	-3.3	
Oktober 2006	15'048.1	16.4	3.2	12.7	10.2	6.7	3.6	4.0	
Januar - Oktober 2006	136'245.3	11.2	5.2	5.7	.	.	.	.

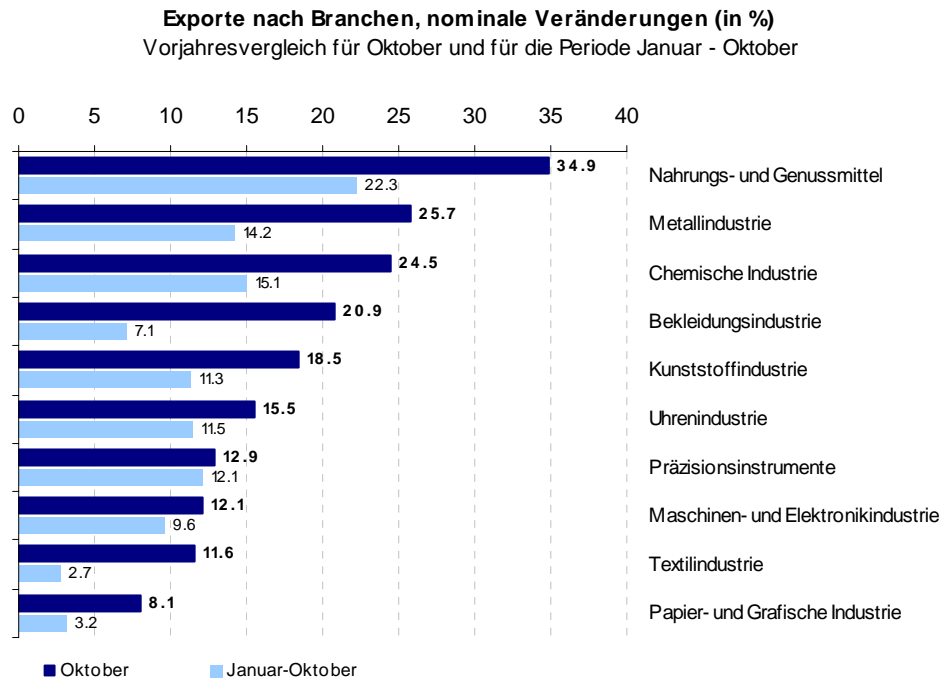
*Mittelwert

In den **ersten zehn Monaten 2006** nahm der Aussenhandel in beiden Verkehrsrichtungen nominal in zweistelliger Höhe zu. Die Exporte stiegen wertmässig um 13,1 % auf 146'346,8 Mio. Fr. (real: + 9,4 %). Dabei profitierten alle Branchen von einem Umsatzplus; zwei Drittel von ihnen expandierten mit + 10 % und mehr. Die Importe erhöhten sich um 11,2 % auf 136'245,3 Mio. Fr. (real: + 5,7 %). Hier wuchsen die Bezüge von Investitionsgütern sowie von Rohstoffen und Halbfabrikaten jeweils um über einen Zehntel. Der Überschuss in der Handelsbilanz durchstieß erstmals die 10-Milliarden-Franken-Grenze (10'101,5 Mio. Fr); der Aktivsaldo fiel damit um fast die Hälfte höher aus als in der Vorjahresperiode.

Exporte im Oktober 2006 nach Branchen und Ländern

9 von 10 Exportbranchen mit zweistelligem Plus

Sämtliche Branchen zeigten eine dynamische Exportentwicklung, wenn gleich die Wachstumsraten mit + 8,1 bis + 34,9 % stark variierten.



Am deutlichsten expandierten erneut die Ausfuhren der **Nahrungs- und Genussmittelindustrie**, die im Getränkbereich fast eine Verdreifachung ihrer Lieferungen auswies. Eindrücklich fielen auch die Ergebnisse der **Metallindustrie** sowie der **Chemischen Industrie** aus, deren Auslandverkäufe sich um je einen Viertel ausweiteten. Bei Letzteren schrieb die Mehrheit der Subgruppen einen Anstieg zwischen 20 und 40 %; darunter auch die umsatzstärkste Pharmadivision. Deutlich kräftiger als im bisherigen Jahresverlauf fiel das Exportwachstum bei der **Bekleidungs-**, der **Kunststoff-** sowie der **Uhrenindustrie** aus. Um die 12 % stiegen die Ausfuhren der **Präzisionsinstrumente**, der **Textilindustrie** sowie der **Maschinen- und Elektroindustrie**. Hier drückte der hohe Umsatzrückgang bei der Telekommunikation das Gesamtergebnis, verzeichneten doch fast alle anderen Subgruppen ein zweistelliges Plus. Besonders stark wuchs dabei der Versand in den Segmenten Wärme- und Kältetechnik, Stromerzeugung und Elektromotoren sowie Pumpen und Kompressoren.

Exporte boomen auf allen Absatzmärkten

Nach allen Wirtschaftsräumen erhöhten sich die Exporte in zweistelliger Höhe. Um mehr als einen Drittel - und damit am deutlichsten - nahmen die Ausfuhren nach den Entwicklungsländern zu. Die EU, wichtigster Kunde der Schweiz, bezog wertmässig 17,2 % mehr Güter.

Bezogen auf die einzelnen Länder weiteten sich die Lieferungen nach Kanada massiv, nahmen diese doch um mehr als drei Fünftel zu (Pharmazeutika). Um fast die

Hälfte stiegen die Verkäufe nach Indien, jene nach den Vereinigten Arabischen Emiraten wuchsen um 40 %. Eine ganze Reihe von Ländern wies ein Absatzplus zwischen 20 und 30 % aus. Unter ihnen die grossen Volkswirtschaften Frankreich, die USA und Deutschland, aber auch „kleinere“ Abnehmer wie Saudi-Arabien, Österreich, Singapur, Schweden, Belgien, Russland und Hongkong.

Von den bedeutenden Handelspartnern waren einzig die Exporte nach der Türkei rückläufig (- 6,7 %).

Importe im Oktober 2006 nach Branchen und Ländern

„Energieleose“ Energieträger

Alle Hauptgruppen verzeichneten einen Einfuhranstieg, allerdings fiel das Wachstumstempo zwischen den einzelnen Gruppen stark unterschiedlich aus. Für einmal zeigten die **Energieträger** nominal das schwächste Plus, bedingt durch rückläufige Erdölpreise.

Import: Wert und Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, in %

Verwendungszweck	Mio. CHF	nominal	MW *	real
Rohstoffe, Halbfabrikate	4'389.0	27.8	8.1	18.2
Energieträger	1'120.1	6.3	-3.5	10.2
Investitionsgüter	3'780.9	8.0	0.8	7.1
Konsumgüter	5'758.1	16.5	2.6	13.6
Total	15'048.1	16.4	3.2	12.7

* = Mittelwert

Am massivsten legten die Bezüge von **Rohstoffen und Halbfabrikaten** zu, die gleich um mehr als einen Viertel expandierten. Hier prägten die Importe in den beiden grossen Subgruppen, den Metallen und den Chemikalien, das Bild, nahmen diese doch um mehr als die Hälfte bzw. fast drei Zehntel zu. Die Einfuhren von elektrischen und elektronischen Artikeln erhöhten sich ebenfalls markant.

Relativ breit abgestützt war der Importanstieg bei den **Konsumgütern**, die insgesamt um einen Sechstel wuchsen. Neben den Arzneiwaren erhöhten sich namentlich auch die Einfuhren von Personenautos um einen Fünftel (Stück: + 12,7 %). Um rund je einen Siebtel nahmen derweil die Importe von Bekleidung und Schuhe sowie Unterhaltungselektronik zu.

Die Zufuhren von **Investitionsgütern** wuchsen um 8,0 %. Obwohl hier die Mehrheit der Subgruppen ein kräftiges Nachfrageplus verzeichnete - so etwa der Nutzfahrzeugbereich, die Fabrikationsmaschinen und die Baubedarfswaren -, belastete die Entwicklung bei den Maschinen und Geräten des Dienstleistungsbereichs das Gesamtergebnis sichtlich. So wiesen diese einen Rückgang von 10 % auf. Massiv sanken dabei die Importe von Übermittlungsgeräten (- 41,8 %), aber auch jene von Datenverarbeitungsanlagen, Software und Druckereimaschinen gingen merklich zurück.

Begehrte kanadische, russische und brasilianische Produkte

Abgesehen von den Entwicklungsländern erhöhten sich die Einfuhren aus allen Wirtschaftsräumen mit zweistelliger Rate. Einmal mehr expandierten die Bezüge aus den Transformationsländern am kräftigsten (+ 44,7 %). Die Importe aus der EU weiteten sich um rund einen Sechstel aus.

Auf Stufe Land fiel der massive Anstieg der Importe aus Kasachstan, Angola (beide Erdöl), Kanada (Chemikalien), Russland und Brasilien auf, die allesamt um über 60 % zulegten. Während die Einfuhren aus Finnland um fast die Hälfte stiegen, weiteten sich jene aus Malaysia, Taiwan, Tschechien und Belgien um je mehr als einen Drittel aus. Auffallend stark nahmen die Importe aus unseren Nachbarländern Frankreich (+ 27,4 %), Deutschland und Italien zu. Ferner wuchsen die Bezüge aus China um einen Fünftel.

Die Importe aus den OPEC-Mitgliedsländern Saudi-Arabien, Nigeria und die Vereinigten Arabischen Emirate brachen hingegen ein.

Auskunft: Matthias Pfammatter, Sektion Statistik
031 322 75 90 matthias.pfammatter@ezv.admin.ch

Begriffserläuterungen:

nominal:	Wert oder Veränderung zu laufenden Preisen
Mittelwert:	Preisschätzung gemessen an den aussenhandelsstatistischen Durchschnittswerten
real:	Wert oder Veränderung zu konstanten Preisen
Handelsbilanzsaldo:	Exportwert minus Importwert
Arbeitstagbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage (Vergleich gegenüber Vorjahresmonat)
Saisonbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage unter Ausschluss der saisonbedingten zyklischen Schwankungen (Vergleich gegenüber Vormonat)
Saisonbereinigter Kettenindex:	Der saisonbereinigte Kettenindex zeigt den Verlauf des "Trend-Zyklus", bei dem die kurzfristigen und periodischen Schwankungen (saisonale Schwankungen) eliminiert sind.
Vorjahresperiode:	Vergleich mit der entsprechenden Periode des Vorjahres
Vorperiode:	Vergleich zweier aufeinander folgenden Perioden (Monat oder Quartal)

Weiterführende Informationen zu aktuellen Medienmitteilungen finden Sie auf unserer Website: www.ezv.admin.ch

¹ Text, Tabellen und Beilagen beruhen auf den provisorischen Aussenhandelsergebnissen nach **Total 1**, d.h. jenen **ohne** den Handel mit Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Die Monatsergebnisse nach Total 2 finden Sie unter www.ezv.admin.ch, Aussenhandel, Gesamtübersicht.

Warengruppen	Mio. CHF		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
			Nominal		Mittelwert		Real	
	Okt.	Jan.-	Jan.-	Jan.-	Jan.-	Jan.-	Jan.-	Jan.-
	2006	Okt.	Okt.	Okt.	Okt.	Okt.	Okt.	Okt.
Total 1	16'624.4	146'346.8	19.8	13.1	1.6	3.4	17.8	9.4
Nahrungs- und Genussmittel	484.9	4'018.7	34.9	22.3	6.6	6.4	26.5	14.9
Käse	54.0	406.0	22.4	6.6	.	.	.	.
Schokolade	82.3	550.9	11.0	10.3	.	.	.	.
Getränke	89.4	750.8	181.2	150.7	27.0	30.9	121.5	91.6
Tabakfabrikate	48.8	418.0	69.4	11.7	-16.7	-14.5	103.5	30.6
Textilindustrie	192.1	1'740.9	11.6	2.7	1.9	1.5	9.5	1.2
Garne aus Chemiefasern	23.0	204.7	22.9	0.1	-0.5	2.7	23.5	-2.5
Gewebe aus Chemiefasern	22.6	205.9	7.3	30.2	1.5	1.2	5.8	28.7
Baumwollgarne	5.5	50.5	-13.9	-16.7	-1.3	9.0	-12.7	-23.6
Baumwollgewebe	26.5	207.9	11.3	-0.2	3.1	2.4	7.9	-2.5
Stickereien	11.1	89.3	4.5	-10.5	0.9	2.5	3.5	-12.7
Bekleidungsindustrie	163.0	1'765.2	20.9	7.1	3.1	6.3	17.2	0.7
Oberbekleidung	125.3	1'393.9	23.6	7.1	3.6	6.7	19.4	0.4
Papier- und Grafische Industrie	313.0	2'928.7	8.1	3.2	0.8	-1.3	7.2	4.5
Kunststoffindustrie	351.7	3'184.1	18.5	11.3	2.3	1.2	15.9	10.0
Chemische Industrie	5'945.6	52'905.5	24.5	15.1	1.9	8.0	22.2	6.5
Roh- und Grundstoffe	550.1	4'269.1	40.1	17.3	57.3	13.1	-10.9	3.7
Ungeformte Kunststoffe	196.8	1'809.8	20.4	11.3	2.6	2.1	17.4	9.0
Pharmazeutika, Vitamine, Diagnostika	4'473.8	39'379.6	27.0	17.9	-2.3	9.2	30.0	7.9
Agrochemische Erzeugnisse	95.6	1'259.8	-36.1	-22.1	-18.4	10.5	-21.7	-29.5
Farbkörper	202.9	2'065.4	13.7	7.7	3.0	-0.4	10.4	8.2
Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe	157.5	1'507.0	27.3	15.9	-6.3	-1.0	35.8	17.0
Hilfs- und Reinigungsmittel	49.6	458.5	16.7	7.9	6.0	4.1	10.1	3.7
Übrige chemische Endprodukte	137.5	1'363.1	5.5	2.0	-5.0	-1.1	11.1	3.2
Metallindustrie	1'278.7	11'118.2	25.7	14.2	8.7	6.1	15.7	7.7
Eisen und Stahl	154.4	1'271.3	37.3	17.4	20.2	5.8	14.2	10.9
Aluminium	150.5	1'335.9	35.6	22.6	14.6	12.8	18.3	8.7
Metallwaren	890.3	7'816.4	20.0	10.1	4.4	3.1	14.9	6.7
Maschinen- und Elektronikindustrie	3'446.3	31'441.5	12.1	9.6	-0.8	-1.0	13.0	10.7
Kraftmaschinen	203.7	2'098.8	2.0	4.3	-5.1	-15.8	7.6	23.8
Pumpen, Kompressoren usw.	191.2	1'849.6	23.7	13.9	5.3	0.2	17.4	13.7
Wärme- und Kältetechnik	141.7	1'155.5	26.6	8.1	-2.4	-6.9	29.7	16.1
Metallbearbeitungsmaschinen	392.0	3'490.7	18.2	11.3	-4.9	-2.5	24.2	14.1
Handwerkzeugmaschinen	89.8	801.4	11.9	6.9	2.8	5.1	8.8	1.6
Masch. für die Papier- u. Graf. Industrie	215.2	2'211.4	12.5	23.1	4.6	8.4	7.6	13.6
Textilmaschinen	185.2	1'725.0	13.9	10.4	-1.6	-0.7	15.8	11.2
Haushaltapparate	131.4	969.6	18.0	1.5	-1.0	1.5	19.1	0.0
Büromaschinen	99.2	919.5	-6.5	-4.1	-21.2	-4.9	18.8	0.9
Stromerzeugung, Elektromotoren	236.3	1'945.7	25.6	6.5	3.3	-0.3	21.6	6.8
Telekommunikation	69.5	880.6	-68.8	-30.8	-38.4	-16.2	-49.3	-17.4
Elektrische, elektronische Artikel	722.9	6'574.3	18.8	14.0	5.7	0.9	12.4	12.9
Präzisionsinstrumente	1'159.1	10'632.2	12.9	12.1	-7.3	-10.1	21.8	24.6
Uhrenindustrie	1'504.2	10'948.9	15.5	11.5	7.3	5.3	7.6	5.8
Bijouterie und Juwelierwaren	340.3	3'351.5	10.3	21.4	9.5	7.9	0.7	12.5

Verwendungszweckgruppen	Mio. CHF		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
			Nominal		Mittelwert		Real	
	Okt. 2006	Jan.- Okt. 2006	Okt. 2006	Jan.- Okt. 2006	Okt. 2006	Jan.- Okt. 2006	Okt. 2006	Jan.- Okt. 2006
Total 1	15'048.1	136'245.3	16.4	11.2	3.2	5.2	12.7	5.7
Rohstoffe und Halbfabrikate	4'389.0	36'131.0	27.8	10.9	8.1	6.3	18.2	4.4
Rohstoffe	134.1	1'246.3	17.3	7.7	4.3	4.2	12.5	3.3
Halbfabrikate und Zwischenprodukte	4'254.9	34'884.7	28.1	11.0	8.2	6.4	18.4	4.4
Halbfabrikate für die Ernährungswirtschaft	169.0	1'627.9	19.2	8.8	6.2	6.7	12.2	2.0
Halbfabrikate aus Papier	208.2	1'843.3	12.2	5.1	4.1	2.9	7.8	2.2
Halbfabrikate aus Kunststoff	283.1	2'546.4	19.9	11.0	2.3	3.2	17.2	7.6
Chemische Halbfabrikate	1'367.8	10'196.8	27.9	3.2	5.5	5.2	21.2	-1.9
Halbfabrikate aus Metall	1'017.0	8'098.3	52.2	29.8	19.3	13.2	27.5	14.7
Elektrische und elektronische Halbfabrikate	352.2	3'182.3	21.2	13.8	9.8	5.8	10.4	7.6
Energieträger	1'120.1	11'735.9	6.3	30.3	-3.5	27.6	10.2	2.2
Investitionsgüter	3'780.9	34'926.2	8.0	10.2	0.8	1.0	7.1	9.0
Maschinen und Apparate	2'982.9	27'145.3	4.6	8.0	0.2	2.0	4.4	5.9
Krafterzeugungsmaschinen	298.7	2'886.8	11.3	15.1	13.4	2.0	-1.8	12.8
Fabrikationsmaschinen	430.9	3'731.9	22.6	14.6	2.3	2.8	19.9	11.5
Arbeitsmaschinen und -geräte	917.1	8'429.2	15.7	13.3	1.3	2.6	14.3	10.4
Handwerkzeug und -maschinen	123.9	1'130.7	19.3	15.7	0.2	4.2	19.1	11.0
Mess-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte	271.2	2'420.3	18.2	12.7	0.8	0.3	17.2	12.3
Maschinen, Geräte zur Gebäudeausstattung	204.3	1'762.0	12.0	14.0	2.2	3.5	9.5	10.2
Maschinen, Geräte des Dienstleistungsgewerbes	1'131.9	10'335.4	-10.1	-0.5	-4.5	1.1	-5.8	-1.6
Büromaschinen	456.7	3'971.5	-5.0	-6.0	-2.7	1.8	-2.4	-7.6
Übermittlungsapparate, -installationen	196.1	1'870.4	-41.8	-13.3	-8.4	-1.2	-36.5	-12.3
Spital- und Praxiseinrichtungen	207.5	2'074.3	7.9	12.8	-8.0	0.9	17.2	11.7
Nutzfahrzeuge	439.3	4'755.6	26.1	22.1	0.7	-4.3	25.2	27.7
Strassenfahrzeuge	205.2	1'723.3	20.8	11.2	0.4	2.8	20.3	8.2
Luft- und Raumfahrzeuge	86.8	1'596.3	19.8	37.9	0.9	-12.1	18.7	56.9
Baubedarfswaren	358.6	3'025.3	20.3	13.0	6.4	0.8	13.1	12.2
Hochbauwaren	213.7	1'774.1	16.8	10.1	4.5	0.3	11.7	9.8
Konsumgüter	5'758.1	53'452.2	16.5	8.6	2.6	3.3	13.6	5.2
Nahrungsmittel	450.1	4'456.3	9.1	8.4	1.3	2.8	7.7	5.5
Genussmittel	132.2	1'073.3	4.4	7.4	4.5	2.6	-0.1	4.7
Bekleidung und Schuhe	562.3	5'924.2	15.6	6.5	2.4	2.6	12.9	3.9
Arzneiwaren (inkl. Hygieneartikel)	1'851.2	17'731.2	20.6	13.1	-3.2	1.8	24.6	11.2
Drucksachen	203.3	1'806.4	9.2	6.6	-3.6	-2.0	13.3	8.7
Wohnungseinrichtungen	380.4	3'170.2	14.0	7.4	5.4	3.2	8.1	4.1
Haushaltgegenstände	148.1	1'368.8	8.5	7.6	-3.9	-2.0	12.9	9.8
Haushaltapparate	50.6	423.1	20.4	3.9	0.9	0.3	19.4	3.7
Unterhaltungselektronik	231.4	1'868.0	14.5	9.8	6.6	7.1	7.4	2.5
Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte	127.6	964.1	6.7	-0.5	1.5	4.3	5.2	-4.6
Personenautomobile	769.0	6'638.9	20.2	2.6	3.0	0.8	16.7	1.8
Bijouterie, Schmuck und Juwelierwaren	331.4	3'061.7	32.3	15.8	39.8	30.2	-5.3	-11.1

Aussenhandel nach Wirtschaftsräumen

Beilage III

Wirtschaftsräume / Länder	Mio. CHF				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
	Okt.	Jan. -	Okt.	Jan. -	Okt.	Jan. -	Okt.	Jan. -
	2006	Okt. 2006	2006	Okt. 2006	2006	2006	2006	2006
Total 1	15'048.1	136'245.3	16'624.4	146'346.8	16.4	11.2	19.8	13.1
Industrielländer	13'521.3	121'743.5	13'221.1	115'928.2	15.8	10.0	18.3	11.4
EU	12'448.0	111'195.2	10'172.8	91'193.5	16.0	10.2	17.2	11.2
Deutschland	5'021.1	45'445.2	3'168.7	29'506.7	15.2	12.7	20.1	13.6
Frankreich	1'615.0	13'732.1	1'569.8	12'754.1	27.4	13.1	27.4	13.9
Italien	1'637.6	15'277.5	1'474.8	13'054.2	15.4	13.6	9.6	7.6
Niederlande	745.9	6'847.2	543.3	4'999.5	21.0	9.2	13.0	9.6
Belgien	523.6	4'190.9	294.3	2'506.9	33.8	17.1	24.9	9.4
Österreich	613.1	6'166.5	553.8	4'828.0	12.7	6.2	27.3	12.2
Vereinigtes Königreich	614.3	5'120.7	764.5	7'038.0	3.0	0.0	4.7	6.6
Dänemark	91.6	884.8	110.9	1'078.1	0.4	0.9	21.4	17.4
Schweden	141.0	1'418.2	166.6	1'456.0	6.6	16.4	26.6	10.1
Portugal	37.7	397.7	115.6	804.4	-3.6	0.5	43.0	3.8
Finnland	136.3	984.4	83.9	820.6	45.6	41.9	18.3	19.1
Slowenien	20.3	174.9	30.6	283.4	26.5	0.9	4.4	10.7
Irland	488.6	3'809.4	70.5	740.8	-1.2	-18.3	10.8	11.2
Spanien	358.3	3'338.3	611.3	5'698.3	10.0	4.7	4.9	4.6
Griechenland	12.3	135.9	118.6	1'090.8	-16.9	-27.6	25.2	12.0
Polen	82.9	759.6	159.1	1'434.7	7.2	17.0	10.3	23.9
Tschechische Republik	136.3	1'155.3	134.0	1'206.7	35.7	30.1	20.2	12.5
Slowakei	41.9	360.7	39.9	340.8	56.0	33.5	12.5	21.9
Ungarn	77.2	626.9	84.9	855.1	21.9	-1.5	-0.8	4.9
EFTA	42.0	371.8	67.7	631.9	49.9	36.6	3.2	18.1
Norwegen	28.0	281.6	63.0	592.3	8.8	16.6	6.2	21.8
Aussereuropäische	1'031.3	10'176.5	2'980.6	24'102.8	12.6	7.3	22.8	12.3
Japan	211.0	2'214.2	657.2	5'296.2	0.1	-6.0	9.7	11.6
Kanada	99.1	831.7	292.1	2'278.6	85.7	20.9	61.1	18.7
USA	698.3	6'898.0	1'881.1	15'103.2	10.1	10.7	24.0	12.1
Australien	15.4	151.6	134.6	1'276.1	43.1	16.8	21.7	10.6
Transformationsländer	532.0	4'559.6	728.1	6'760.4	44.7	25.4	22.7	25.6
GUS	140.0	933.6	240.9	2'436.0	215.8	88.3	35.5	47.2
Russische Föderation	55.1	509.3	163.0	1'751.5	73.3	66.9	23.7	44.2
Südosteuropa	43.8	383.1	157.0	1'305.2	31.3	3.7	36.3	15.5
Asiatische	348.2	3'242.9	330.1	3'019.2	20.1	17.0	9.9	16.2
China	347.8	3'240.3	329.9	3'014.7	20.0	17.1	10.0	16.2
Schwellenländer	522.7	4'499.2	1'532.4	13'575.2	23.0	11.4	19.6	15.8
Asiatische	333.4	2'948.5	950.4	8'401.8	17.9	9.2	21.8	14.8
Thailand	66.4	593.2	69.1	778.1	24.1	12.1	3.9	12.7
Singapur	27.5	286.0	181.0	1'502.1	1.8	16.1	27.2	19.4
Hongkong	87.3	698.0	350.5	2'911.0	2.3	8.4	23.5	14.2
Taiwan	61.5	472.6	132.5	1'198.7	36.8	8.3	18.8	9.8
Korea (Süd)	61.7	628.7	147.3	1'400.6	24.6	3.3	23.3	32.4
Amerikanische	97.3	838.8	332.4	2'587.1	59.5	19.7	31.7	19.6
Mexiko	6.5	99.0	113.4	1'002.3	36.5	7.2	11.3	21.9
Brasilien	79.6	640.0	117.8	1'114.2	62.5	24.6	13.3	19.6
Übrige	92.0	711.9	249.7	2'586.3	13.3	11.7	0.3	15.6
Türkei	71.4	551.4	181.9	1'970.0	8.4	8.5	-6.7	16.2
Südafrika	20.2	159.1	67.0	610.1	33.0	23.6	26.2	14.0
Entwicklungsländer	472.1	5'443.0	1'142.8	10'083.1	1.6	30.6	38.0	21.3
OPEC	195.4	3'342.6	489.4	4'546.8	-35.3	39.6	30.9	24.2
Saudi-Arabien	3.8	156.5	142.2	1'013.0	-89.4	-7.3	30.7	12.2
Nichtölexportierende	192.2	1'919.9	610.5	5'233.4	3.8	-12.1	34.8	13.9
Israel	16.8	167.2	78.9	661.9	2.1	2.4	63.3	19.6
Indien	52.1	536.9	191.1	1'491.2	1.1	12.6	48.6	35.1